

Göttingen, 11. Sept. 36.

420

Lieber Herr Doktor!

Natürlich eilt die Sache und Sie erhalten meine Äußerung
hiermit umgehend.

Im ganzen bin ich sehr einverstanden & dank für die Mit-
teilung, an Schwab. Der Eingang des zweiten Absatzes steht
mir am schmerzhaftesten. „Die gesamte Fachwelt“ sind, natür-
lich bekannt“ sind in Reklamen ein bisschen verbräutet, und
„mit vielen fahrgelassen“ ist zu wenig, angesichts der fahrgelassenen
alten Tradition des *Monumenta Germaniae*. Soll man nicht,
wie in der Eingabe an die Allgemeinheit ganz offen reden? Dann
schwänken wir gerade hier noch etwas mehr Stolz und Stolz.

Indessen, wie nun meinen lebendigen Anteil zu zeigen, mit-
teil ist die Fassung für ideal hielt, wird es also an Stelle eines
meines Selbes aber sagen:

„Das Deutsche Archiv übernimmt und bewahrt Pflicht und Ehre
des Monumenta Germaniae, wie sie vor mehr als hundert Jahren
gedacht waren, ohne Abhängigkeit von dem Reichsarchiv für
ältere deutsche Geschichte. Es tritt also an die Stelle des
„Neuen Archivs für Vollständigkeit für ältere deutsche Geschichte“
und des bisher einzigen Organs für historische Hilfswissenschaften,
des „Archivs für Dokumentenforschung“, greift aber über beide hinaus.“